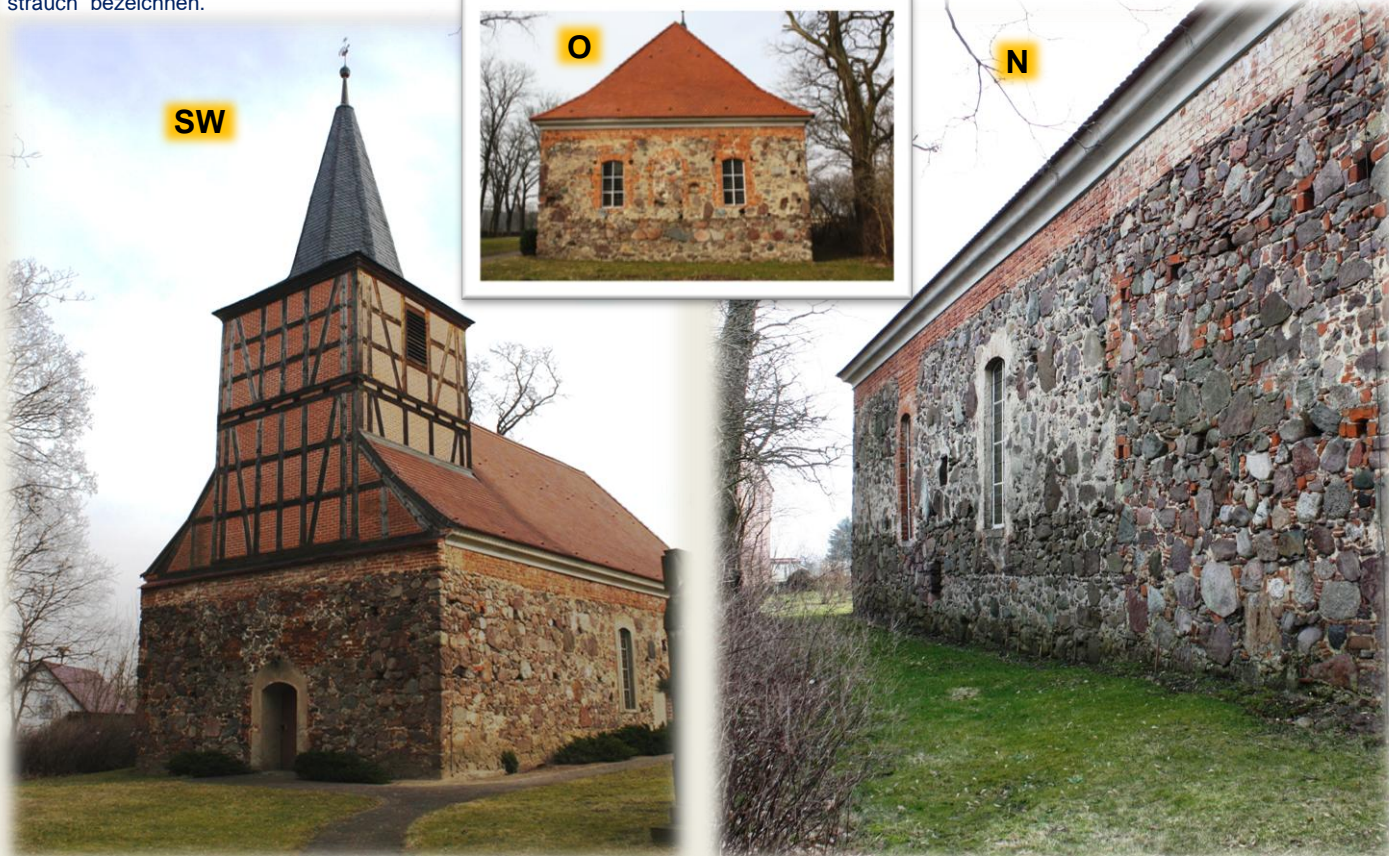


15848 Merz (LOS)

[~ 5 km nÖ 15848 Beeskow; UTM: U33 454 5786]

Die Ersterwähnung des Ortes findet sich 1341 unter dem Personennamen „Johannes de Mertz“. 1405 ist das Dorf als „Merzik, Mertz“ verzeichnet. Nach dem Brandenburger Ortsnamenbuch stammt der Name aus dem Slawischen und könnte eine „Siedlung bei trockenem Gehölz, Gesträuch“ bezeichnen.



Der Ursprung der Dorfkirche scheint im 15. Jh. zu liegen. Ihr Fachwerk-Dachstuhl mit dem relativ kurzen Spitzhelm ist aus dem 18. Jh. Damals wurden wohl auch das mittelalterliche Südportal zugesetzt, die Wände erhöht und die Fenster verändert. 1995 wurden Dach und Turm erneuert. Der Kanzelaltar, dessen Korb von vier Säulen flankiert wird und über dem Schalldeckel eine Strahlensonne trägt, scheint ebenso alt zu sein wie die sechseckige Taufe aus dem 18. Jh., die auf kleinen Säulen steht. In der Kirche befindet sich der Grabstein eines Freiherrn v. Bölnitz aus Würzburg (+1689).

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Herzberg, Ragow, Sauen.

